



## **Stellungnahme der Verkehrskommission der DOG zur Prüfung des Farbensehens im Bereich der Schifffahrt**

Oktober 2015

Die Prüfung des Farbensehens unter Zuhilfenahme des Ishiharatestes erfordert die Verwendung von Tageslicht oder tageslichtähnlicher Beleuchtung entsprechend DIN EN ISO 3668. Die Verwendung von Farbfiltergläsern, jedweder Art, sei es in Form von gefärbten Kontaktlinsen oder Korrekturgläsern, auch in Form von Colorlite- Brillen ist hierbei grundsätzlich nicht zulässig. Farbfilter vor der Lichtquelle oder Farbfilter vor dem Auge bewirken, dass Farbtesttafeln vom Betrachter in einer Beleuchtung wahrgenommen werden, für die sie nicht konstruiert sind. Das Erkennen des farbigen Sehzeichens auf einer Farbtesttafel mit Hilfe von Farbfiltern beruht in diesem Fall nicht auf einer Korrektur des Farbsinndefektes, sondern auf fehlerhafter Beleuchtung und falscher Anwendung der Farbtesttafel. Farbfiltergläser sind somit kein geeignetes Hilfsmittel, eine angeborene oder erworbene Farbsinnstörung zu kompensieren, um damit z. B. einen Zugang zu einem Sportbootführerschein zu ermöglichen. Die Verwendung von Farbfiltergläsern widerspricht früheren Empfehlungen der Verkehrskommission der DOG und widerspricht vom sachlichen Inhalt her der Möglichkeit, Farbsinnstörungen dadurch zu korrigieren. Eine derartige Möglichkeit existiert definitiv nicht. Die Verwendung von farbigen Korrekturhilfen wird ausdrücklich abgelehnt. Es liegen keine Studien vor, die belegen, dass damit eine Farbsinnstörung kompensiert werden kann.

Literatur:

Berke A. Korrektur angeborener Farbsinnstörungen durch farbige Gläser und Kontaktlinsen? DOZ 12 (2009) 52-56

Dain SJ, Honson VJ, Curtis CT. Suitability of fluorescent tube light sources for the Ishihara test. Colour Vis. Def. XI (Ed. B. Drum) (1993) 327 - 333 Kluwer

Krastel H, Castro A. Korrektur von Farbsinnstörungen mittels farbiger Kontaktlinsen? Klin. Mbl. Augenheilkd. 199 (1999) aA 8-10

Moreland JD, Westland S, Cheung V, Dain S. Quantitative assessment of commercial filteraids for red-green color defectives. Ophthal. Physiol. Opt. 30 (2010) 685-692